

Kommunalwahlprogramm DIE LINKE. Ahrensfelde – 2019

Mit Engagement und Sachkompetenz für eine lebenswerte Gemeinde

Ahrensfelde ist zu einem beliebten Wohnstandort geworden. Mittlerweile leben hier mehr als 13.000 Menschen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Ortsteile stärker zusammenwachsen und sich solidarisch und ohne Neid und Egoismus entwickeln. Entsprechend unseres Parteiprogramms stehen wir für soziale Gerechtigkeit und ein friedliches Miteinander.

Das wollen wir:

Wohnen

Angesichts steigender Wohnungsnachfrage und steigender Mieten sehen wir die soziale Absicherung des Wohnens als wichtige kommunale Aufgabe. Flügel gewordenen Kindern, die aus den Häusern ihrer Eltern ausziehen, sowie älteren Menschen, die die Bewirtschaftung ihres Häuschens nicht mehr bewältigen, wollen wir auch in Ahrensfelde Bleibemöglichkeiten erhalten. Hierfür sind bezahlbare Mietwohnungen notwendig. Deshalb unterstützen wir die Gründung eines kommunalen Wohnungsunternehmens in der Gemeinde. In deren Bestand sollen die vorhandenen kommunalen Wohnungen überführt und neue auf eigenen Flächen gebaut werden. Damit wird das gemeindliche Eigentum gestärkt und Bewohnerinnen und Bewohner in der Gemeinde gehalten.

Weil auch die Wohnbedürfnisse sich ändern, wollen wir innovative Wohnformen, wie z.B. das Mehrgenerationen-Wohnen stärken. Solche Ideen müssen bei der Entwicklung neuer Quartiere von Anfang an mit berücksichtigt werden.

Unterstützend für die Analyse des Wohnbedarfs sollte endlich ein Mietspiegel für Ahrensfelde erstellt und fortlaufend aktualisiert werden.

ÖPNV

Der Öffentliche Personen-Nahverkehr ist einerseits ein wichtiger Aspekt der Daseinsvorsorge und andererseits auch des Klimaschutzes. Wir stehen daher für die Verkürzung der Taktzeiten der Regionalbahn auf eine halbe Stunde und für halbjährliche Evaluierung des Schülerverkehrs in der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Barnimer Busgesellschaft.

Wegenetz

Die Umgebung unserer Gemeinde bietet eine reizvolle und vielseitige Natur- und Kulturlandschaft zur Erholung und Entspannung. Unsere Wander-, Reit- und Radwege sind im Wesentlichen gut geeignet, die Schönheit der Barnimer Feldmark zu erschließen. Wir erachten daher die Pflege und Beschilderung der Wege als wichtige Aufgabe der Gemeinde, ermutigen Eigentümer und Reiter zu einer solidarischen Einigung und setzen uns für den Ausbau der Lückenschlüsse des Radwegekonzeptes der Barnimer Feldmark ein. Vorrangiges Ziel sind hier insbesondere der Bau von Radwegen zwischen Ahrensfelde und Eiche, zwischen Ahrensfelde und Mehrow sowie zwischen Blumberg und Bernau bzw. Elisenu.

B 158

Die Verkehrsbelastung unserer Dorfstraße ist nach wie vor ein unerträglicher Zustand. Von den zuständigen Ländern Berlin und Brandenburg sowie vom Bund fordern wir endlich konkrete Ergebnisse. Aus unserer Sicht dürfte das aktuelle Planfeststellungsverfahren, welches seit Jahren auf Eis liegt, nicht mehr zu einem akzeptablen Ergebnis führen. Es sollte umgehend abgebrochen und unverzüglich eine beschleunigte neue Planung, unter Berücksichtigung eines größeren Untersuchungsraumes und unter Einbeziehung eines Planungsbeirates aus Fachleuten und Einwohnern, realisiert werden.

Bildung, Kinder und Jugend

Wir wollen dazu beitragen, den neu entstehenden Schulstandort Lindenberg zu einem leistungsfähigen und zukunftsorientierten Bildungszentrum entwickeln. Die Fortführung des Standortes Blumberg nach der Übernahme durch den Landkreis werden wir kritisch begleiten.

Im Rahmen des weiteren Wachstums unserer Gemeinde ist Schaffung weiterer Kita-Plätze rechtzeitig zu planen und zu realisieren. Die Betreuungsqualität, der Betreuungsschlüssel und die Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen sind weiter zu verbessern.

Bei der Entstehung neuer Wohngebiete ist außerdem die Schaffung weiterer Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche und der Aus- und Neubau von zusätzlichen Kinderspielplätzen in allen Ortsteilen erforderlich. Die Arbeit der Jugendkoordinatorinnen und –koordinatoren sowie des Kinder- und Jugendparlamentes werden wir aktiv unterstützen.

Gesundheit und Pflege

Die Zahl älterer Menschen in der Gemeinde nimmt weiter zu. Wir möchten darauf hinwirken, dass gerade ältere Menschen gerne hier leben und medizinisch, psychosozial und pflegerisch gut versorgt sind.

„Engagiert, selbstbestimmt und würdevoll alt werden“, fordern wir Linke. Dazu gehören barrierefreier Wohnraum, der barrierefreie Ausbau von Wegen, der barrierefreie Zugang zu öffentlichen Einrichtungen, sowie die Förderung von Mehrgenerationenhäusern und Wohngemeinschaften, zum Beispiel für Menschen mit demenzieller Erkrankung.

Die öffentlichen Angebote für Kultur, Sport, Ehrenamt und Mobilität müssen sich auch künftig an den Bedürfnissen der älteren Generation ausrichten.

Sport und Freizeit

Die Angebote der Sportvereine tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bewohner*innen bei. Deren Arbeit weiterhin finanziell zu unterstützen ist für uns ein ebenso wichtiges Anliegen wie die Pflege und, bei Bedarf, der Ausbau von Sportanlagen.

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde leisten Hervorragendes zur Sicherheit der in der Gemeinde Wohnenden und darüber hinaus. Ihre Nachwuchsarbeit ist vorbildlich.

Deshalb ist es wichtig, eine intakte Infrastruktur bereit zu stellen. Die Sanierung der Wehren in Eiche und Mehrow sind unabdingbar.

Natur und Standortentwicklung

Ungesteuertes Wachstum und der Verkauf gemeindeeigener Flächen zur privaten Gewinnerzielung gefährden zunehmend das Gleichgewicht von Natur und Standortentwicklung der Gemeinde. Wir setzen uns für den Erhalt unserer öffentlichen Grünflächen, Biotope und Parks ein. Insbesondere muss der Lenné-Park als unser Naherholungskleinod bewahrt und weiterentwickelt werden. Nach Bezug des neuen Bauhofs soll kurzfristig die noch bebaute Fläche entsiegelt und zu einem attraktiven Festplatz gestaltet werden.

Versorgung

Durch den Kaufpark Eiche, die Märkte in den Ortsteilen Ahrensfelde, Blumberg und Lindenberg, sowie der Nähe zu Berlin ist die Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs in unserer Gemeinde im Wesentlichen gut gewährleistet. Wünschenswert wären kleinere Einkaufsmöglichkeiten auch in den anderen Ortsteilen, leider scheitern diese aber immer wieder an der Wirtschaftlichkeit. Daher begrüßen wir die geplante Entstehung eines Marktes an der B 158 in Blumberg.

Eine digitale Grundversorgung durch schnelle Internetverbindung sollte in der heutigen Zeit zur Normalität gehören. Die Initiativen des Landes Brandenburg und jetzt auch des Bundes sind Schritte in die richtige Richtung. Entsprechend unserer Möglichkeiten werden wir darauf drängen, die Umsetzung zu forcieren.

Politik und Verwaltung

Die Einbeziehung der Bewohner*innen in die Entwicklung der Gemeinde ist uns wichtiges Anliegen.

Dazu sind frühzeitige Einwohner*innenversammlungen und Informationsveranstaltungen zu Bauvorhaben ein gutes Instrument.

Ein Schwerpunkt für uns ist die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, damit sie die in der Hauptsatzung verankerten Formen der Mitwirkung tatsächlich wahrnehmen können.